



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



Karl Kübel Stiftung  
für Kind und Familie



## Dialogforum

# „Wo bitte geht's ‚zur Augenhöhe‘“? Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern und Eltern in Kindertageseinrichtungen

Montag, 21. September 2020, 10:00 – 15:30 Uhr  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die Beteiligung der Akteure in den Kindertageseinrichtungen nimmt vielfältige Formen an. Nicht nur Fachkräfte, Eltern und Elternbeiräte sind aktiv und involviert, auch Kinder und vereinzelt Kinderräte wirken an und in Kitas mit.

Gleichwohl zeigen aktuelle Forschungsergebnisse zu Bildungsungleichheit im frühen Kindesalter und zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Kitas und Familien, dass gerade in der *Praxis der Zusammenarbeit* zwischen Fachkräften und Familien kaum oder nur in bestimmten Konstellationen vor Ort ein partnerschaftliches Verhältnis ‚auf Augenhöhe‘ aufzufinden ist.

Des Weiteren machen Studien deutlich, dass nur bestimmte Eltern in die Zusammenarbeit eingebunden sind und sich stärker einbringen (können und wollen) als andere. Für Elternvertretungen ist es daher herausfordernd, die Vielfalt der Elternschaft zu repräsentieren. Zudem bringen Forschungsergebnisse ans Licht, dass es generationale Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen gibt. Eltern sind zumeist wie selbstverständlich Teil der Zusammenarbeit, wohingegen Kinder zum Beispiel nur selten an Gesprächen beteiligt werden.

Die genannten Studienbefunde sind empirische Hinweise darauf, dass auch in der frühen Kindheit von ungleichen Chancen für die Teilhabe *aller* Kinder und Eltern auszugehen ist.

Im Rahmen eines Dialogforums möchten wir einen Raum schaffen, die vielfältigen Diskrepanzen zwischen Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern *und* Eltern in Kitas aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren.

Beim Dialogforum sollen die Interessen und Bedarfe der Betroffenen, darunter auch die von Kindern und von Eltern, mit einbezogen werden und Chancen, Stolpersteine und Herausforderungen von (mehr) Beteiligung angesichts oftmals restriktiver Rahmenbedingungen thematisiert werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, Impulse für eine an den Bedarfen und Interessen der unmittelbar Beteiligten – von Fachkräften, Eltern und Kindern – ausgerichtete Beteiligung zu erarbeiten, die zugleich über die verbreitete Trennung von Kinderbeteiligung hier und Elternbeteiligung dort hinausgeht und die Organisationsentwicklung in Kitas mit im Blick hat. Im Fokus stehen damit auch strukturelle (Un-)Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Eltern sowie die Erarbeitung von und der Austausch über erfolgreich umgesetzte Ideen zur (Weiter-)Entwicklung von Kinder- und Elternbeteiligungsformaten und -verfahren in Kitas.

Weitere Informationen zum Workshop finden Sie unter: [www.schader-stiftung.de/augenhoehe](http://www.schader-stiftung.de/augenhoehe)

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

Gefördert durch



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



Karl Kübel Stiftung  
für Kind und Familie



Montag, 21. September 2020

9:30 – 10:00 Uhr **Ankommen**

10:00 – 10:15 Uhr **Begrüßung**

*Alexander Gemeinhardt*, Schader-Stiftung  
*Prof. Dr. Tanja Betz*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

10:15 – 11:30 Uhr **Impulse**

**Gleichwürdigkeit als ko-konstruktive Inszenierung im Kita-Alltag**

*Dr. Hein Schoer*, Referent für Kinder- und Jugendrechte, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

**Herausforderungen der Beteiligung von Kindern und Eltern in der Zusammenarbeit zwischen Kita und Familie: Aktuelle Forschungsergebnisse**

*Prof. Dr. Tanja Betz*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Beteiligung von Kindern und Eltern – Hürden und Chancen in der pädagogischen Praxis**

*Daniela Kobelt Neuhaus*, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

**Innenansichten – Erfahrungsberichte:**

**Eltern werden be(nach)teiligt/Eltern beteiligen sich (nicht)**

*Kathrin Kraft*, LAG KitaEltern Hessen e.V.

**(Un-)Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern**

*Christa Kaletsch*, Makista e.V.

Moderation: *Dr. Pia Rother*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

11:30 – 12:30 Uhr **Austausch zu perspektivenabhängigen Erfahrungen**  
*(parallel stattfindende Workshops)*

**1. Workshop:**

**Fachkräfte, Eltern, Kinder – Wer hat das letzte Wort? Machtgefälle bei Gesprächen in Kitas**

Moderation: *Prof. Dr. Tanja Betz*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**2. Workshop:**

**Wann, wie und wo ist aus Sicht der Fachkräfte Platz für Beteiligung von Familien?**

Moderation: *Daniela Kobelt Neuhaus*, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

**3. Workshop:**

**„Elternbeteiligung ist mehr als Kuchen backen...“: Beteiligungswünsche aus Elternsicht für Qualitätsentwicklung in ihren Kitas**

Moderation: *Kathrin Kraft*, LAG KitaEltern Hessen e.V.

**4. Workshop:**

**Gelebte Partizipation im Kinderhaus Bessungen**

Moderation: *Sabine Rühl*, Leitung Kinderhaus Bessungen  
*David Gran*, Elternbeirat Kinderhaus Bessungen



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



Karl Kübel Stiftung  
für Kind und Familie



Montag, 21. September 2020

12:30 – 13:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:00 Uhr **Erarbeitung von Impulsen für eine bedarfsorientierte Beteiligung**  
(Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops)

**1. Workshop:**

**Fachkräfte, Eltern, Kinder – Wer hat das letzte Wort? Machtgefälle bei Gesprächen in Kitas**

Moderation: *Prof. Dr. Tanja Betz*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**2. Workshop:**

**Wann, wie und wo ist aus Sicht der Fachkräfte Platz für Beteiligung von Familien?**

Moderation: *Daniela Kobelt Neuhaus*, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

**3. Workshop:**

**„Elternbeteiligung ist mehr als Kuchen backen...“: Beteiligungswünsche aus Elternsicht für Qualitätsentwicklung in ihren Kitas**

Moderation: *Kathrin Kraft*, LAG KitaEltern Hessen e.V.

**4. Workshop:**

**Gelebte Partizipation im Kinderhaus Bessungen**

Moderation: *Sabine Rühl*, Leitung Kinderhaus Bessungen

*David Gran*, Elternbeirat Kinderhaus Bessungen

14:00 – 15:00 Uhr **Partizipation auf Augenhöhe – Plenumsphase als Diskussionsforum**

Moderation: *Dr. Pia Rother*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

15:00 – 15:30 Uhr **Abschluss: Ertrag und Perspektiven**

*Prof. Dr. Tanja Betz*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

Karl Kübel Stiftung

für Kind und Familie



KITA  
ELTERN  
HESSEN

# Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **11. September 2020**

online unter [www.schader-stiftung.de/augenhoehe](http://www.schader-stiftung.de/augenhoehe), per E-Mail: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)

oder per Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25

An dem Dialogforum „**Wo bitte geht's ,zur Augenhöhe'?**“ **Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern und Eltern in Kindertageseinrichtungen**“ am Montag, den 21. September 2020 nehme ich gerne teil:

- digital
- persönlich vor Ort im Schader-Forum

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presse-berichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/datenschutz](http://www.schader-stiftung.de/datenschutz). Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen. **Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung des aktuell geltenden Infektionsschutzkonzepts der Schader-Stiftung, das Ihnen vor der Veranstaltung zugesandt wird.**

Datum, Unterschrift

**Ich bin leider verhindert.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 11. September 2020** online unter [www.schader-stiftung.de/augenhoehe](http://www.schader-stiftung.de/augenhoehe), per E-Mail an: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de) oder per Fax: 06151/1759-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

#### Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Programmverantwortung

Prof. Dr. Tanja Betz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Pia Rother, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Saskia Flegler, Schader-Stiftung

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59-0  
[kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)